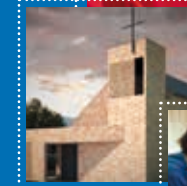




Projekte 2018 / 2019



Gustav-Adolf-Werk
Hauptgruppe Bayern e.V.

www.gustav-adolf-werk-bayern.de

SLOWENIEN UND KOSOVO Jahresprojekt 2018 der GAW Frauenarbeit

In den Ländern des westlichen Balkans sind die Folgen der Kriege in den 1990er Jahren noch immer zu spüren. Evangelische Minderheitenkirchen setzen sich in der multireligiösen Landschaft dieser Region für die Menschen und den Frieden ein. Sie wollen „Hoffnung geben und Zukunft schaffen“ und werden dabei von der GAW Frauenarbeit unterstützt.

In **Slowenien** kostet ein Platz in einem Pflegeheim mehr als ein durchschnittliches Monatsgehalt. Viele Menschen werden deshalb zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt. Ein elektrisch verstellbares Pflegebett ist dabei eine große Hilfe. Weil die Krankenkassen solche Betten nicht bezahlen, verleiht die evangelische Diakonie „Podpornica“ (dt. Unterstützung) sie kostenlos an Bedürftige. Eine weitere wichtige Hilfe ist das Essen auf Rädern für ältere und kranke Menschen.

Das **Kosovo** ist das ärmste Land in Europa. Die hohe Arbeitslosigkeit trifft vor allem benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie Roma oder Menschen mit Behinderung. Dank der evangelischen Diakonie Kosovo e.V. bekommen diese Menschen eine Perspektive. Jugendliche lernen in einem Ausbildungszentrum ein Handwerk und ein Bio-Bauernhof-Projekt ermöglicht den Familien der Mitarbeitenden ein Auskommen.

Die Frauenarbeit im GAW dankt herzlich für jede Spende.
(Stichwort: Jahresprojekt 2018)



Seit den 1950er Jahren hatte die kleine lutherische Gemeinde in Vásárosfalu im Nordwesten Ungarns den Wunsch nach einer eigenen Kirche. Während des Sozialismus ließ sich das Vorhaben aufgrund des politischen Widerstands nicht realisieren. Versammlungsort war lange Zeit die alte Schule, bis sie vor einigen Jahren abgerissen wurde. Derzeit genießen die rund 80 Mitglieder der Gemeinde die Gastfreundschaft der Katholiken.

Der Wunsch nach einer Kirche soll nun in Erfüllung gehen. Ende 2016 wurde am Standort der früheren Schule der Grundstein gelegt. Zuvor hatten Gemeindeglieder den Bauplatz in Eigenarbeit vorbereitet. Pfarrer Janos Blatniczky ist überzeugt, dass die Kirche nicht nur dem eigenen Gemeindeleben neuen Schwung geben wird, sondern auch eine positive Außenwirkung haben wird: „Vásárosfalu ist ein attraktiver Ort. Mit unserer Kirche können wir uns künftig stärker in die Gesamtkirche einbringen und Raum für Konferenzen und Veranstaltungen anbieten.“

Die Gesamtkosten des Projekts sind auf ca. 65.000 Euro veranschlagt. Förderer sind die Kommune, die Kirchenleitung und das Ministerium für ländliche Entwicklung. Das GAW (EKD) hat 8.300 Euro Unterstützung zugesagt.

1.500 Euro davon möchte das GAW Bayern beitragen und ist für jede Unterstützung dankbar!
(Stichwort: Kirchenbau Vásárosfalu)

UNGARN Eigene Kirche gibt neuen Schwung

LETLAND So geht Zukunft: Ein Haus für zwei Kirchen

In Lettlands Hauptstadt Riga haben sich zwei Kirchen zusammengenommen, um ein kirchliches Zentrum aufzubauen: Die Lettische Evang.-Luth. Kirche außerhalb Lettlands (LELKAL) und die Deutsche Evang.-Luth. Kirche in Lettland (DELKL). Erstere hat weltweit neun Propsteien; erst 2017 kam die Propstei in Lettland hinzu. Die fünf DELKL-Gemeinden werden von einem Pastor der EKD betreut.

Für Veranstaltungen werden bislang Räume von der methodistischen oder anglikanischen Gemeinde gemietet. Besprechungen und Seelsorge finden in Privatwohnungen statt. „Das erschwert unsere Arbeit sehr“, schreibt Propst Klāvs Bērziņš. „Für unsere Gemeindeaktivitäten und wachsenden diakonischen Angebote sind eigene Räume hilfreich und notwendig. Wie zum Beispiel für eine unserer Pfarrfrauen, die auch Schwangerschafts- und Geburtsbegleiterin ist und Frauen in dieser wichtigen Lebensphase begleitet.“

Die Idee eines evangelischen Zentrums in Riga findet eine breite Zustimmung unter den Gemeindegliedern beider Kirchen. Auch Landeskirchen in Deutschland und das GAW (EKD) befürworten und unterstützen das Projekt.

4.000 Euro möchte das GAW Bayern zu diesem zukunftsweisenden Vorhaben beitragen. Wir hoffen auf 100 Förderer, die bereit sind, je 40 Euro zu geben.
(Stichwort: Kirchenzentrum Riga).



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 95 Stellen)

Gustav-Adolf-Werk / Hauptgruppe Bayern

IBAN DE65765600600000024554

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODEF1ANS

Bitte geben Sie für eine Spenderbestätigung Ihren Namen und Ihre Adresse an!

Spender-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN D E

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

GAW

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

06

SPENDE

Datum

Unterschriften)

Beleg / Quittung für Spender/-in

BIC des Kreditinstitutes des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
Gustav-Adolf-Werk / Hauptgruppe Bayern

IBAN des Zahlungsempfängers
DE65765600600000024554

BIC des Kreditinstitutes des Zahlungsempfängers
GENODEF1ANS

Betrag Euro, Cent

Verwendungszweck

Kontoinhaber / Spender: Name, Vorname

IBAN des Kontoinhabers

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Gustav-Adolf-Werk (GAW) stärkt evangelische Gemeinden weltweit und organisiert partnerschaftliche Hilfe aus christlichem Glauben heraus:

Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

(Galater 6, 10)

Unser Leitbild

- Das GAW hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken.
- Das GAW unterstützt Projekte von Partnerkirchen. Es ermöglicht Begegnungen, bereichert das Glaubensleben und fördert Toleranz durch wechselseitiges Lernen.
- Das GAW weckt und pflegt in Gemeinden, Landeskirchen und der EKD das Bewusstsein für evangelische Diaspora.
- Es stärkt die evangelische Stimme in der Ökumene. Es ist ein verlässlicher Partner und verwendet anvertraute Mittel transparent.
- Das GAW ist das Diasporawerk der EKD und wurde 1832 in Leipzig gegründet. Seit 1851 besteht eine eigenständige Frauenarbeit.

Das GAW Bayern

unterstützt schwerpunktmäßig Diaspora-Gemeinden in Mittel-, Süd- und Osteuropa. Projekte, die uns 2018/19 besonders am Herzen liegen, stellen wir Ihnen in diesem Faltblatt vor. Herzlichen Dank für die Spenden, die Sie uns anvertrauen!

Die Gemeinnützigkeit des GAW Bayern ist vom Finanzamt anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Ihr Pfr. Wolfgang Layh, Vorsitzender

Gustav-Adolf-Werk

Hauptgruppe Bayern
Haager Str. 10 • 91564 Neuendettelsau

Tel.: 09874 / 68 99 353 • Fax: 09874 / 1315
Email: info@gustav-adolf-werk-bayern.de

IBAN: DE65 7656 0060 0000 0245 54

SYRIEN

Christen bauen mit an der Zukunft des Landes

Seit sieben Jahren ist Krieg in Syrien. Mehr als eine halbe Million Menschen haben ihr Leben verloren; unzählige Menschen sind körperlich und seelisch verletzt. Nahezu die Hälfte der Bevölkerung ist auf der Flucht. Viele unvereinbare Interessen, auch ausländischer Mächte, behindern bisher einen Friedensprozess in diesem Land.

Seit fünf Jahren engagiert sich das GAW (EKD) für Christen in Syrien: Reparaturen von Kriegsschäden an kirchlichen Gebäuden, humanitäre Hilfe und Unterstützung für evangelische Schulen. In einem Gespräch mit GAW Generalsekretär Enno Haaks sagte der evangelisch-armenische Pfarrer Haroutine Selimian aus Aleppo: „Ich bin dankbar, dass ihr an uns denkt und uns unterstützt. Unsere christliche Präsenz in Syrien ist wichtig für die Zukunft des Landes. Auch wenn viele von uns fliehen mussten – Syrien ist und bleibt unsere Heimat. Wir hoffen, dass Gewalt und Verfolgung enden werden, dass wir an einem neuen Syrien mit bauen können. Wir können und wollen zum Dialog beitragen und ausgleichend in die Gesellschaft hineinwirken.“

Keiner weiß, wie lange der Krieg in Syrien noch andauern wird. Als GAW sind wir für die Geschwister in Not da – danke, wenn Sie uns dabei helfen!

(Stichwort: Christen in Syrien)



TSCHECHIEN

Gemeinde nach innen und außen vertiefen

Für andere da sein und in die Gesellschaft hineinwirken, das will die Gemeinde im tschechischen Mladá Boleslav. Pfarrer Jonatan Hudec und engagierte Ehrenamtliche laden die Öffentlichkeit deshalb regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Ein weiterer Anziehungspunkt, auch für Kirchenferne, ist der Verkauf von fair gehandelten Produkten in der Gemeinde.

Seit 1923 ist die Gemeinde im Besitz eines Hauses, das vielfältig genutzt wird. Um das Gemeindeleben nach innen und außen weiter zu vertiefen, soll nun der große Dachraum des Hauses durch Ausbau nutzbar gemacht werden. Es entstehen neue Räume für Kinder- und Jugendarbeit, außerdem ein Diakoniebüro, von dem aus die Unterstützung für Flüchtlinge in Mittelböhmen organisiert wird. Ein weiterer Bereich wird zu einer kleinen Wohnung für ein Paar umgebaut, das sich trotz geistiger Einschränkungen nach einem eigenständigen Leben sehnt und dabei begleitet werden soll. Im Obergeschoss des Daches können künftig Jugendliche bei Begegnungsfreizeiten übernachten.

Raum für Gemeindearbeit, Inklusion und Begegnung schaffen – gerne unterstützen wir die engagierte Gemeinde in Tschechien bei diesem Vorhaben und hoffen dabei auf Ihre Mithilfe.

(Stichwort: Gemeindehaus Mladá Boleslav)



Die etwa 32.000 Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rumänien, meist Ungarn, fühlen sich in doppelter Hinsicht als Minderheit – wegen ihrer Nationalität und ihrer lutherischen Konfession. Das hält sie aber nicht davon ab, sich vielfältig zu engagieren: Religionsunterricht in Kindergärten und Schulen, Altenheime und Suppenküchen, Fürsorge für benachteiligte Gemeindeglieder.

Die Gemeinde in Bistrița (dt.: Bistritz) mietet für ihre Veranstaltungen und Gruppen bisher Räume der Siebenbürger Nachbarn an. Bei den vielfältigen Tätigkeiten der beiden Gemeinden ist eine enge Kooperation gefragt – das geht nicht immer reibungslos. 2012 legte die ungarische Gemeinde deshalb den Grundstein für ein kleines Gemeindezentrum. Der Bau schreitet langsam, doch kontinuierlich voran: Das Haus ist überdacht, Fenster und Türen sind gesetzt. Als nächstes sollen die Fußböden verlegt werden. Das GAW (EKD) begleitet dieses Vorhaben von Beginn an und hat auch für diesen nächsten Bauabschnitt Unterstützung zugesagt.

1.000 Euro wollen wir als GAW Bayern dazu beitragen. Mit Ihrer Hilfe schaffen wir das! Wir hoffen auf 20 Unterstützer die je 50 Euro spenden, dann ist das Ziel erreicht.
(Stichwort: Gemeindehaus Bistritz)

RUMÄNIEN

Ein eigenes Zuhause für lutherische Minderheit

Gemeinsam helfen!

Durch Ihre Mitgliedschaft im GAW unterstützen Sie evangelische Minderheiten und stärken die in weiten Teilen ehrenamtlich Diasporaarbeit.

Ja, ich möchte das GAW Bayern regelmäßig unterstützen und beantrage hiermit meine Mitgliedschaft.

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Der Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro/Jahr.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich das GAW Bayern bis auf

Widerruf ab dem _____

- | | |
|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> 10 Euro |
| <input type="checkbox"/> vierteljährlich | <input type="checkbox"/> 25 Euro |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | <input type="checkbox"/> 50 Euro |
| <input type="checkbox"/> jährlich | <input type="checkbox"/> ____ Euro |

regelmäßig mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

IBAN _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Coupon bitte an: **GAW Bayern**
Haager Str. 10
91564 Neuendettelsau